

GIFHORNER RUNDSCHAU

10.03.2014 - 19:16 Uhr

Mehr Unterschriften als Schweine

Anlieger aus Sassenburg und Westerbeck wehren sich gegen den Bau eines Maststalls für fast 1500 Schweine.

Von Christiane Schacht



Mehr Unterschriften als Schweine: In einer groß angelegten Aktion nach einem Marsch durchs Dorf überreichten die Mitglieder der B.I.S.S., der Bürgerinitiative gegen Schweinemast Sassenburg, gestern Nachmittag rund 1600 Unterschriften an Sassenburgs Bürgermeister Volker Arms und Westerbecks Ortsbürgermeister Michael Lehr. Zudem hatten die Anlieger, die sich gegen den Bau eines Maststalls für 1498 Schweine wehren, rund 50 schriftlich formulierte Einwände an eine Leine gehängt und übergaben auch diese den Bürgermeistern.

Wie Jens Mates von der B.I.S.S. erklärte, wollen die Anlieger den Dialog mit der Verwaltung und der Politik, hoffen auf Unterstützung ihres Protestes bei der genehmigenden Behörde, dem Landkreis Gifhorn. Arms sagte zu, dass die Gemeinde ihre

„Die Anlieger wollen den Dialog mit der Verwaltung und hoffen auf Unterstützung.“

Hausaufgaben mache und gegenüber dem Landkreis ihre Bedenken formuliert, wo dieser gezielt prüfen muss. Zur nicht öffentlichen

Jens Mates, Mitglied der
Bürgerinitiative gegen Schweinemast
Sassenburg.

Verwaltungsausschusssitzung am 20. März seien zwei Vertreter der B.I.S.S. eingeladen und auch während der zusätzlich einberufenen Ratssitzung am 25. März dürften Betroffene ihre Fragen loswerden.

Wie Arms weiter informierte, sind in diesen Tagen auch in der Gemeinde knapp 20 Einwendungen eingegangen und beim Landkreis liege „auch schon ein Stapel“. Nur noch wenige Tage haben die Anlieger Zeit, ihre Bedenken zu formulieren. Arms appellierte, Akteneinsicht zu beantragen. Das hätten sie bereits getan, so die B.I.S.S.-Mitglieder, bisher aber keine Antwort erhalten.

<http://www.gifhorner-rundschau.de/lokales/Gifhorn/mehr-unterschriften-als-schweine-id1371140.html>